

# Lehrveranstaltungen FS 08

## *Vorlesung*

Prof. Dr. Zey, Claudia

## **Bildung und Unterricht im Mittelalter**

---

<b>Veranstaltungsart</b>	Vorlesung
<b>Beginn</b>	1. Semesterwoche: 20.2.2008
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 10.15-12 Uhr
<b>Ort</b>	wird bekannt gegeben
<b>Vorlesungsnummer</b>	

Zentrale Bereiche unseres heutigen Bildungs- und Universitätssystems, wie z.B. die Studienabschlüsse Bachelor, Master und Lizentiat, haben ihre Ursprünge in der mittelalterlichen Bildungsgeschichte und den mittelalterlichen Unterrichtsformen. In dieser Vorlesung sollen in einem chronologisch-systematischen Überblick Lern- und Lehrinhalte, Schulformen für den elementaren und den höheren Unterricht, die gesellschaftliche Stellung von Lehrern und Professoren sowie Schülern und Studenten, die Frauenbildung und schliesslich die herrschaftliche Förderung des Schul- und Universitätswesens analysiert und auf ihre Relevanz für heutige bildungspolitische Diskussionen überprüft werden.

<b>Zielgruppe</b>	Haupt- und Nebenfachstudierende des Bachelor-Studiengangs Allgemeine Geschichte, Nebenfachstudierende der Studiengänge Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften. Haupt- und Nebenfachstudierende der entsprechenden Lizentiatsstudiengänge sowie alle interessierten Hörerinnen und Hörer.
<b>Bemerkungen</b>	Für Bachelor-Studierende: Als Verknüpfung im Aufbaumodul II werden zu dieser Vorlesung zwei Kolloquien angeboten: - Paolo Ostinelli, Aufbewahren - Verwalten - Regieren. Grundzüge der mittelalterlichen Archivgeschichte - Christof Rolker, Glaube und Vernunft im hohen Mittelalter.
<b>Literatur</b>	Rüegg, Walter (Hg.): Geschichte der Universität in Europa 1: Mittelalter, München 1993; Kintzinger, Martin: Wissen wird Macht. Bildung im Mittelalter, Ostfildern 2003.

<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Beginn</b>	1. Semesterwoche: 19.2.2008
<b>Zeit</b>	Dienstag, 16.15-18 Uhr
<b>Ort</b>	wird bekannt gegeben
<b>Liz-Anrechenbarkeit</b>	1, 6, 12. Das Seminar kann von Lizentiatsstudierenden auch als Kolloquium besucht werden.

**Vorlesungsnummer**

<b>Vorbesprechung</b>	obligatorisch: Freitag, 14.12.2007, 13.00 Uhr, KOL E 18
<b>Anmeldung</b>	persönlich bei der obligatorischen Vorbesprechung

Die Anfänge des europäischen Universitätswesens reichen bis ins 12. Jahrhundert zurück, als sich die Lehrenden und Lernenden der Pariser Schulen zu einer *universitas* zusammenschlossen. Das Papsttum war an diesem Vorgang fördernd beteiligt in dem Bestreben, die theologische Ausbildung des Klerus zu verbessern, aber zugleich auch zu zentralisieren und der päpstlichen Lehrautorität zu unterstellen. Diese keineswegs konfliktfreie Verbindung von korporativem Geist und päpstlichem Leitungsanspruch wurde stilbildend für spätere Universitätsgründungen.

Im Rahmen dieses Seminars soll untersucht werden, wie sich der päpstliche Einfluss auf Lehrpläne, Lehrinhalte und organisatorische Struktur der Universitäten äusserte, wie die Päpste ihren Gründungs- und Lehrprimat umzusetzen versuchten, welche Konflikte aus dem päpstlichen Anspruch im Gegensatz zum Selbstbestimmungswillen der universitären Korporationen erwachsen und welche Rückwirkungen das Universitätswesen auf die Kurie hatte.

<b>Zielgruppe</b>	Haupt- und Nebenfachstudierende des Bachelor-Studiengangs Allgemeine Geschichte, Nebenfachstudierende der Studiengänge Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften. Haupt- und Nebenfachstudierende der entsprechenden Lizentiatsstudiengänge
<b>Voraussetzungen</b>	abgeschlossenes Grundstudium, Latinum
<b>Bemerkungen</b>	Leistungsüberprüfung: Erwartet wird regelmässige und rege Diskussionsbeteiligung im Unterricht, ein mündliches Referat zu einem bestimmten Thema sowie eine Seminararbeit für Bachelor-Studierende im Umfang von 15 Seiten, für Lizentiatsstudierende im Umfang von 25 Seiten. Die Seminararbeiten der Bachelor-Studierenden sind bis zum 15.7.2008, die Seminararbeiten der Lizentiatsstudierenden sind bis zum 15.8.2008 abzugeben. Zum Seminar wird ein Tutorium angeboten (in der Regel 14tägig), das am Veranstaltungstag zwischen 12 und 13 Uhr stattfindet.
<b>Literatur</b>	Rüegg, Walter (Hg.): Geschichte der Universität in Europa 1: Mittelalter, München 1993; Maleczek, Werner: Das Papsttum und die Anfänge der Universität im Mittelalter, in: Römische historische Mitteilungen 27, 1985, S. 85-143.

## *Kolloquium*

Prof. Dr. Zey, Claudia

### **Rom im Mittelalter**

---

<b>Veranstaltungsart</b>	Kolloquium
<b>Beginn</b>	2. Semesterwoche: 25.2.2008
<b>Zeit</b>	Montag, 18.15-20 Uhr
<b>Ort</b>	wird bekannt gegeben
<b>Vorlesungsnummer</b>	

<b>Zielgruppe</b>	Das Kolloquium zu Rom im Mittelalter bereitet auf eine Exkursion am Ende des Semesters vor. Es handelt sich um eine geschlossene Veranstaltung, weil sich die Teilnehmerschaft aus einem Seminar zu Romreisen im Mittelalter vom SS 06 zusammensetzt.
-------------------	---

---

## **Proseminare/Übungen**

### **Proseminar 2**

*Prof. Dr. Claudia Zey*

Zeit: Di 10.15-12.00 Uhr

Ort: (wird noch bekannt gegeben)

Beginn: 19.2.2008.

### **Proseminar 3**

*lic. phil. Roland Zingg*

Di 8.00-9.45 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben.

### **Übung zu Proseminar 3**

*Dr. Julian Führer*

Di 10.15-12.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben.

---